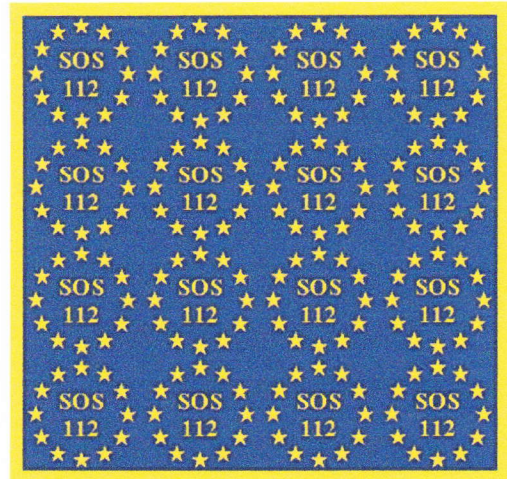


Info



EP fordert Verbesserungen bei Europäischer Notrufnummer 112

Katastrophenschutz - 06-09-2007 - 12:35



112 - Die einheitliche Europäische Notrufnummer

In einer heute angenommenen Erklärung verlangt das Europäische Parlament, in der gesamten EU effiziente Dienstleistungen unter der Notrufnummer 112 bereitzustellen und zu gewährleisten. Das EP kritisiert die schlechte Qualität dieser Dienstleistungen und fordert daher Verbesserungen. Die Europäische Notrufnummer 112 wurde 1991 eingerichtet, um europaweit gratis und unter einer einheitlichen Nummer im Falle einer Notlage Hilfe rufen zu können.

Die EU müsse eine qualitativ hochwertige und überall funktionsfähige Notfall-Telekommunikation zwischen Bürgern und Notfalldiensten einrichten, um "das Leid und die Zahl der Todesopfer bei alltäglichen Unfällen und großen Katastrophen zu verringern".

Mitgliedstaaten und die EU-Kommission werden daher aufgefordert, die "erforderlichen Prozesse einzuleiten und Mittel bereit zu stellen", um effiziente Dienstleistungen unter der Notrufnummer 112 in der gesamten EU zu gewährleisten. Die EU-Kommission müsse zudem durch unabhängige Gremien den tatsächlichen Zustand der Umsetzung der Notrufnummer 112 in der gesamten EU evaluieren.

Laut geltender EU-Richtlinie müssen die Mitgliedstaaten sicherstellen, dass Notrufe unter der Notrufnummer "angemessen entgegengenommen" und auf eine Weise bearbeitet werden, die der nationalen Rettungsdienstorganisation am besten angepasst ist und den technischen Möglichkeiten der Netze entspricht. Darüber hinaus müssen die Bürger angemessen über Bestehen und Nutzung der Notrufnummer 112 informiert werden.

Eine einheitliche Notrufnummer seit 1991

Die Europäische Notrufnummer 112 wurde 1991 geschaffen, um europaweit gratis und unter einer einheitlichen Nummer im Falle einer Notlage Hilfe rufen zu können. Notdienste aller Art können am besten über das Telefon erreicht werden. In den einzelnen Mitgliedstaaten waren jedoch verschiedene Notrufnummern in Gebrauch. Diese Unterschiede stellten die Bürger, die in anderen Mitgliedstaaten mit Notsituationen konfrontiert sind, bei der Kontaktaufnahme mit den verantwortlichen Diensten vielfach vor Probleme. Mit der einheitlichen Nummer 112 soll vermieden werden, dass jede Person, die sich in ein anderes Land der EU begibt, sich jedes Mal die Notrufnummern des jeweiligen Landes merken muss.

Die heute angenommene schriftliche Erklärung wurde von insgesamt 512 Abgeordneten unterzeichnet.

REF: 20070906IPR10134

Kontakt:

Andreas KLEINER

Referat Redaktion & Veröffentlichung

✉ : presse-DE@europarl.europa.eu

☎ : (0032-2) 28 32266 (BXL)